

Autorinnen = Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **117-118 (2015-2016)**

Heft -: **150 Jahre = 150 anni = 150 ans = 150 years**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autorinnen Autoren

Ueli Alder

1979 geboren und aufgewachsen in Urnäsch AR, als Sohn des Bauernmalers Ruedi Alder (1946–2003). Lehre als Kunststoff-technologie, sechsmonatiger USA-Aufenthalt, danach Vorkurs an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich HGKZ. 2004 bis 2009 Diplommstudiengang der Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. 2010 bis 2012 Stipendium der Yvonne Lang-Char-donnes Stiftung und Studium am Art Institute Chicago, Illinois. 2014 Förderpreis der internationalen Bodenseekonferenz. Alder lebt und arbeitet als freischaffender Fotograf und Künstler in Zürich. Seit 2012 beschäftigt er sich vermehrt mit analogen historischen und alternativen Fototechniken.

Vania Alleva

Geboren 1969, ist seit Mitte 2015 alleinige Präsidentin der Unia. Seit 18 Jahren in der Gewerkschaft tätig, leitet sie den Sektor Dienstleistungsberufe. Zudem ist sie Vize-Präsidentin des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Sie studierte Kunstgeschichte in Rom, interkulturelle Kommunikation in Luzern und arbeitete als

Journalistin, Lehrerin und Migrationsfachfrau. Die italienisch-schweizerische Doppelbürgerin ist verheiratet und lebt in Bern.

Monika Brunner

Geboren in Basel. Studium der Kunstgeschichte, der Architektur und Volkskunde in Bern, Zürich und Leiden (NL). Dissertation zu *Franz Hanfstaengl. Das Dresdner Galeriewerk*. MAS in Arts Management (Universität Basel). Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Graphischen Sammlung Kunstmuseum Bern. Ausstellungskuratorin u. a. *Kopfreisen* (Kunstmuseum Bern). Kuratorin der Adolf-Wölfli-Stiftung, Bern. Seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am SIK-ISEA (Catalogue raisonné der Gemälde Ferdinand Hodler).

Chris Csikszent-mihályi

European Research Area Chair at Madeira Interactive Technology Institute, and director of the Rootio Project, a sociotechnical platform for community radio. Csikszentmihályi has been a professor at colleges, universities, and institutes, including MIT,

Parsons, RPI, and the New School for Design. He cofounded and directed the MIT Center for Civic Media, which was dedicated to developing technologies that strengthen communities. He also founded the MIT Media Lab's Computing Culture group, which worked to create unique media technologies for cultural and political applications. Trained as an artist, he has worked in the intersection of new technologies, media, and the arts for 16 years, lecturing, showing new media work, and presenting installations on five continents and one subcontinent.

Benjamin Dodell

1975 in Bern geboren, Dipl. Verbands und NPO Manager, VMI Freiburg (2013), Dipl. Bachelor of Arts (FH) in Bildender Kunst, HKB Bern (2000), Steinbildhauer (1997). Herausgeber der *Edition Benjamin Dodell* und Mitbegründer des *Konzeptbüro Bern*. 1998 bis 2000 Leitung Projekt-Galerie Barak, Bern, 2000 Gründung Yamatuti Bern, 2010 bis 2015 Leiter Marketing, PR und Fundraising im Museum Franz Gertsch, Burgdorf. Seit 2015 Marketingleiter im Blinden- und Behindertenzentrum Bern. Im Zentralvorstand von visarte.schweiz seit 2014.

Christoph Doswald

Christoph Doswald ist freier Kurator, Publizist, Dozent und seit 2009 Vorsitzender der Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum (AG KiÖR) der Stadt Zürich. Zuletzt kuratierte Christoph Doswald zwei umfangreiche Ausstellungen im und über den öffentlichen Raum von Zürich: *ART AND THE CITY* (2012) und *ART ALTSTETTEN ALBISRIEDEN* (2015). Zwischen Herbst 2015 und Sommer 2016 unterrichtet er als Gastprofessor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Im Sommer 2016 verantwortet er im Lugano Arte Contemporaneo (LAC) eine Ausstellung mit der Sammlung *Press Art*. Im Zentralvorstand von *visarte.schweiz* seit 2012.

Thierry Feuz

Né en 1968 à Vienne en Autriche. En 2003, il est diplômé de l'ESBA de Genève (actuellement HEAD) après des études d'histoire de l'art à l'Université de Neuchâtel. Il a obtenu plusieurs prix, bourses et résidences d'artiste, et il expose régulièrement dans de nombreux pays. Il est représenté entre autres par la Johyun Gallery à Séoul/Busan en Corée, Christoffer Egelund Galleri à Copenhague, Rosenbaum Contemporary à Boca Raton

en Floride. En Suisse, il est représenté par la galerie *lange+pult* à Auvernier et à Zürich. Thierry Feuz vit et travaille à Genève. Dans comité central de *visarte.suisse* depuis 2011.

Ulrich Gerster

Geboren 1961. Freischaffender Kunsthistoriker. Tätig als Kunstkritiker (*Neue Zürcher Zeitung*, bis 2004), Ausstellungskurator, Projektmanager (u.a. Polke-Fenster, Grossmünster Zürich; Sammlungs-erweiterung Homburger AG, Prime Tower, Zürich), Verfasser von wissenschaftlichen Beiträgen und Katalogtexten für Schweizer und internationale Institutionen (zuletzt: De Chirico, Palazzo dei Diamanti, Ferrara sowie Staatsgalerie Stuttgart). Hauptsächliche Arbeitsgebiete: Schweizer Kunst um 1900, die Neue Sachlichkeit und die Kunst der Gegenwart. Zurzeit an einer grösseren Publikation über die spätgotische Malergruppe der Zürcher Nelkenmeister.

Regine Helbling

Geboren 1964, Kunsthistorikerin, 1991 bis 1996 freischaffende Kuratorin, Kunstkritikerin und Verfasserin von Texten zu Kunst-

geschichte und Bilderbuchillustration. 1996 bis 2007 Konservatorin und Co-Leiterin am Nidwaldner Museum, Stans. 2007/08 Projektleiterin von *Glaubens-Kultur*, dem Kooperationsprojekts Zentral-schweiz innerhalb des Programms *echos* der Pro Helvetia. Mit-Initiantin und Projektbegleitung der Kirchenfenster von Sigmar Polke im Grossmünster Zürich. Lebt und arbeitet in Zürich. Seit November 2008 Geschäftsführerin von *visarte.schweiz*.

Christian Jelk

Né en 1970, Christian Jelk est artiste visuel, architecte et chercheur indépendant. Il vit et travaille à Sainte-Croix (CH). Ouvrages de référence: *la forme du dessin*, avec JF Reymond, éd. art &fiction, *ne sera pas*, essai monographique, éd. VieArtCité. www.neserapas.ch. Dans comité central de *visarte.suisse* depuis 2014.

Sergio Magnoni

Italo-suisse, pré-retraité. Diplôme d'économie de l'Université de Fribourg. Mandats d'expertises en Afrique et Amérique latine (8 ans), enseignement en gestion financière à l'Ecole hôtelière de Lausanne (5 ans). Diverses fonc-

tions de management (audit, marketing, finances) chez Philip Morris International (20 ans). Vit à Epalinges. Siège depuis juin 2008 au Comité central de visarte.suisse.

Alex Meszmer

Geboren 1968, Künstler und Kurator. Zusammen mit seinem Partner Reto Müller arbeitet er seit 2006 an einem digitalen Archiv über Geschichte und Geschichten von Pfyn/Thurgau, gründete das *Transitorische Museum zu Pfyn*, erklärte Pfyn zur *Kulturhauptstadt der Schweiz 2011–12* und sucht seit 2014 mit dem *club désirer* weltweit nach der Schönheit der Demokratie. 2008 erhielt er mit seinem Partner den Förderbeitrag des Kantons Thurgau und 2011 einen Förderpreis der Internationalen Bodenseekonferenz. Im Zentralvorstand von visarte.schweiz seit 2007 und seit 2012 Mitglied des Vorstands von Culture Action Europe, einem europäischen Netzwerk von Kulturverbänden in Brüssel.

Hans-Joachim Müller

1947 in Stuttgart geboren, Studium der Philosophie und Kunstgeschichte in Freiburg i. Br. Langjäh-

riger Mitarbeiter im Feuilleton der *ZEIT*, zuletzt Feuilletonchef und Mitglied der Redaktionsleitung der *Basler Zeitung*. Heute Autor und Kunstkritiker der *Welt* und der *Welt am Sonntag*. Seit 2015 Textchef beim Kunstmagazin *BLAU* in Berlin. Zahlreiche Rezensionen, Essays und Buchveröffentlichungen. Lebt in Freiburg und in Südtalien.

Josef Felix Müller

Geboren 1955, arbeitet als Künstler und Verleger. Ausbildung zum Stickereientwerfer, Leiter der St. Galerie, Gründer vom Vexer Verlag, Leiter der Kunsthalle St. Gallen bis 1996. Ab 1980 Ausstellungen in Galerien und Museen im In- und Ausland. Arbeiten in Museen und privaten Sammlungen u.a. Kunstmuseum Basel, Kunsthhaus Zürich, Kunstmuseum St.Gallen, Bündner Kunstmuseum, Kunstmuseum Bern, Musée d'Art et d'Histoire Genève, Kunsthhaus Aarau, Stadtmuseum Aarau, Universität St. Gallen etc. Präsident von visarte.schweiz seit 2014.

Natalia Schmuki

Natalia Schmuki, freiberuflich tätige Rechtsanwältin und Notarin

in Bern, mit Freude im Zentralvorstand von visarte.schweiz von 2009 bis 2016.

Eva-Maria Würth

Geboren 1972, studierte Freie Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern und schloss sich im Jahr 2000 mit Philippe Sablonier zum Künstlerduo *Interpixel* zusammen. Gemeinsam thematisieren sie in transdisziplinären Projekten soziale, gesellschaftliche und politische Phänomene mit Mitteln der Bildenden Kunst. Ihre Methoden orientieren sich an der Produktion sozialer Kommunikation in Form von Interventionen und spielerischen Aktionen. Daneben Dozentin an der Hochschule Luzern, Design und Kunst. Im Zentralvorstand von visarte.schweiz seit 2007.